

Die Völkische Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen

In ganz Halle die einzige 2 mal täglich erscheinende Zeitung

Morgen-Ausgabe

für Anhalt und Thüringen. Jahrg. 219 Nr. 11a

Bezugspreis... halbjährlich... vierteljährlich...

Halle-Saale Donnerstag, 14. Januar 1926

Halle-Preis... Geschäftsstelle Berlin, Bernburger Str. 50...

Große Vollmachten für das Kabinett Luther

Die Haltung der Parteien

Der Reichspräsident und die Krise

Berlin, 13. Januar.

Von unserer Berliner Schriftleitung. Selbst zu dem Zeitpunkt, als es schon feststand, daß die Sozialdemokratie...

unsicher geworden. Es dürfte, wenn Oberbürgermeister Dr. Zarres...

Abwartende Stellung des Zentrums

Berlin, 13. Januar.

Die Reichstagsfraktion des Zentrums hat sich heute abend mit der politischen Lage...

Die Demokraten für Teilnahme an der Regierung

Berlin, 13. Januar.

Die demokratische Reichstagsfraktion nahm am Mittwoch abend den Bericht...

Das Programm des Reichstages

Berlin, 13. Januar.

Der Reichstagespräsident hat sich heute mit dem Reichstag für die nächste Sitzung...

folgendenhängerben Fragen beim Reichstage eingelegt werden sollen.

Sachsen doch für Reichsregelung

Berlin, 13. Januar.

Die Wochenblätter melden aus Dresden: Die sächsische Regierung...

General Reim gestorben

Berlin, 13. Januar.

Wie die Wochenblätter melden, ist Generalleutnant August Reim...

Der Kartellwiderstand gegen die Projekte Doumeres

Berlin, 13. Januar.

In der Finanzkommission der Kammer werden heute folgende Artikel der Projekte Doumeres zur Sprache kommen:

Devisenhauffe in Paris

Berlin, 13. Januar.

Die ausländischen Devisen haben an der heutigen Berliner Börse...

75 000 Mann Weidmann im Rheinland?

Berlin, 13. Januar.

Ein Korrespondent des 'Daily Telegraph' meldet, er erfahre, daß der Unterabsicht der Reichswehr...

Fortschreitende Räumung Kölns

Köln, 13. Januar.

Das britische Militärpostamt in Köln wird am 21. Januar...

Prinz Windisch-Grätz im Spital

Berlin, 13. Januar.

Wie die 'Nachtausgabe' aus Wien meldet, haben die Vertreter...

Noldin in Freiheit gesetzt

Trier, 13. Januar.

Der gestern verurteilte Führer des Deutschen in Südrhein, Dr. Noldin...

Krajšin nach London abgereist

Berlin, 13. Januar.

Wie die 'Deutsche Allgemeine Zeitung' aus Wien meldet, ist Krajšin...

Der Beweis, daß diese Auffassung des Reichspräsidenten die richtige ist...

Die Verhandlungen

Berlin, 13. Januar.

Das Zentrum und die Demokratische Partei sind heute abend um 6 Uhr zu Fraktionsbesprechungen...

die heute mit der Verhandlung des Reichstages...

# Deutscher Reichstag

Berlin, 13. Januar.

(Eigener Drahtbericht.)

Präsident Lobe eröffnet die Sitzung um 2.30 Uhr. Zur Verhandlung steht das vorläufige Wirtschaftsausschussmen mit 11 Titeln.

Abg. v. Graefe (D.) weist auf die letzten Regierungsbüchse und fragt, wer denn die Vorlage eigentlich betreute. Sie sei kein Ministerbüchse für die verfallene Regierung, die sich Blamose auf Blamose geholt habe. Es handelt sich doch um keine Budgetstelle, sondern um fortgesetzte Dinge, wobei sich die Regierung verteidigen müßte. Sie gesehener Spannen topikalisiert und die Interessen der Wirtschaft und Landwirtschaft preisgeben. Das Abkommen wird dann dem zukünftigen Auspruch übergeben. Gegen die Handels- und Schiffahrtsvertrag mit den Vereinigten Staaten.

Die erste Lesung der Vorlage zum Reichsfinanzgesetz wird dann fortgesetzt.

Abg. Jandorf (Soz.) warnt vor einer Durchdringung des Reichsfinanzgesetzes.

Abg. Amshuf (Zent.) betont die Notwendigkeit, im Verwahren Frieden und Verkehrsgüter zu schaffen. Daraus notwendig die Weiterführung der Familienhilfe, die eigentlich in der Wirtschaft abgebaut worden sei.

Darauf werden die Beratungen abgebrochen. Das Haus vertagt sich. Donnerstag 2 Uhr Weiterberatung.

# Preußischer Landtag

Berlin, 13. Januar.

(Eigener Drahtbericht.)

Der Landtag erledigte in seiner heutigen Mittagsitzung zunächst eine Reihe von Eingaben und wandte sich dann der Beratung eines Teiles einer großen Anfrage der Deutschnationalen zu, in der gefragt wird, ob der damalige Kultusminister Herr Braun, obwohl ihm der Landtag das Vertrauen am 28. Januar versagt hätte, berechtigt war, den Antrag vom 8. Februar 1926 über die Auflösung der 48 Kreisvereine zu unterbreiten. Der Ausschuss beantragte, diese große Anfrage als erledigt zu erklären. Einen deutlichen Antrag, der die Tätigkeit eines Geschäftsinventarumgrenzen will, empfiehlt der Verfassungsausschuss zur Ablehnung. Der Verfassungsausschuss, Abg. Reiter (D.), erklärte, daß die preußische Verfassung ein Eingangsrecht für Kaufleute enthält, die ein Geschäftsinventarium nach zu erledigen habe. Eine Beschwerde seiner Partei wegen des Verlasses der vorerwähnten Verordnung habe der Staatsgerichtshof zurückgewiesen. Die Frage, ob ein Geschäftsinventarum nach dem Gesetz vom 28. Januar 1926 erledigt sei, heißt es in der Begründung des Staatsgerichtshofes, ist ohne weiteres zu bejahen. Nach der Verfassung habe in Falle des Mißtrautes des Geschäftsinventarums das zurückgetretene Ministerium die laufenden Geschäfte bis zum Amtsantritt des neuen Ministeriums weiter zu führen.

Abg. von Arnim (D. W.) erklärte, seine Partei billige sehr wohl die Tendenz des Antrages, die Amtshandlungen, zu denen öffentlich das politische Vertrauen nach Artikel 57 der Verfassung, ohne vorherige Zustimmung des Landtags nicht vorgenommen werden können. Man könne aber nicht, wie der deutliche nationale Antrag es tue, zum Beispiel die Einbringung des Geschäfts als Beispiel einer solchen Amtshandlung feststellen.

Abg. Reiter (D.) betont, daß der Standpunkt seiner Partei nach wie vor der sei, daß ein Geschäftsinventarum keine Verordnungen erlassen dürfe. Es habe nicht dieselben politischen Befugnisse wie ein Minister.

Abg. Reiter (Soz.) erklärt, daß im Verfassungsausschuss der hiesige Ausschuss als beauftragt bezeichnet und unter „die laufenden Geschäfte“ gesprochen worden sei.

Damit schließt die Besprechung. Das Haus tritt mit den Stimmen der Linken bis zum Zentrum den erwähnten Ausschussbeschlüssen bei.

Es folgt die Beratung des Heiratengesetzes (D. W.) und Gesetzen und demnach, daß die Deutschnationale Partei noch immer in einer Ueberwachungsphase im Innenministerium gefügt werde und in dem einen Anbahnungsbeschlusse betr. Aufhebung dieser Akte erwidert wird.

Abg. Weiler, der den Antrag begründet, erhebt dabei lebhaftes Protest gegen die Deutschnationale Partei, die sich gegen die Deutschnationale Partei alles gefügt habe, insbesondere an Beamtenbeeinflussung und gegen den Innenminister Seevering, der dem Geist von Potsdam bedenklich nahestehe, als dem Friedensengel mit dem Delaware.

# Ueberspannung der Erwerbslosenfürsorge

Galle, 13. Januar.

(Eigener Drahtbericht.)

Der Landbau Provinz Sachsen hat an den Reichsminister sowie an alle einschlägigen Stellen in Reich und Staat die nachfolgende Eingabe gesandt:

Der Herr Reichsminister hat dem Reichstag den Entwurf einer neuen Verordnung über die Erwerbslosenfürsorge vorgelegt. Die neue Verordnung ist die letzte, die diesen Gegenstand regelt. Sie bringt naturgemäß erneute Neuarrangements in die zur Zeit bereits schwer ringende Landwirtschaft und soll entsprechend der ersten Entwurf sein, um die Bekämpfung der zur Zeit bestehenden Verunsichertheit der Landwirtschaft von den Beiträgen zur Erwerbslosenfürsorge in der Wege zu leiten.

Arbeitslosigkeit in eigentlicher Sinne gibt es in der Landwirtschaft nicht. Doch gelegentlich Landarbeiter, auf Grund von persönlichen Missetätigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer keine Arbeit haben, oder daß solche, nachdem sie ihrerseits aus der Landwirtschaft zur Industrie abgewandert sind, und wenn sie dort brüchig würden und dann wieder in der Landwirtschaft Arbeit finden, dort nicht gleich solche finden, ändert hieran nichts.

Die Gegenwart der Landwirtschaft brachte es mit sich, daß sie bisher in ihrer Tätigkeit ihre Arbeiter aus zu Zeiten schlechter Konjunktur durch, so daß unter normalen Verhältnissen ein hartes Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern des gleichen Betriebes besteht.

Der beachtliche Anstieg, die Landwirtschaft in jedem Falle Beiträge zur Erwerbslosenfürsorge zahlen zu lassen, würde dazu führen, daß erhebliche Teile der landlichen Arbeiter in Winter entlassen werden müßten.

Nach überflüssigen Schätzungen würden diese Entlassungen dann beim Kleinbetriebe 100 Prozent betragen, da dieser in der Regel ist, die im Winter notwendigen Arbeitskräfte zu beschäftigen, während Groß- und Mittelbetriebe

Die Ausführungen des Redners werden von den Sozialdemokraten mit Loben begleitet. Der Schluß der Ausführungen des Redners geht in der großen Mehrheit des Hauses unter.

Das Haus unterrichtet hierauf die Weiterberatung zur Übernahme der namentlichen Klage um die Stellung über die Bestellung von Mitgliedern des Reichsrates durch die Provinzialverwaltungen. Es wird abgelehnt über die vom Ausschuss vorgeschlagene Fassung, die lautet:

„1. Die Vorschläge über die Stimmengabe im Reichsrat werden zwischen den Parteien und gewählten Abgeordneten abgelehnt. Somit findet eine Einigung nicht zustande, so hat jedes der gewählten Mitglieder das Recht, eine nachmalige Beratung des Gegenstandes mit dem Staatsministerium zu verlangen. Die Entscheidung erfolgt durch Mehrheitsbeschluß.“

2. In dem Antrage des Reichsrates führt ein vom Staatsministerium bestimmtes Mitglied des Reichsrates.

3. In den Bestimmungen des Reichsrates werden die Stimmen Preußens gemäß der Entscheidung der Vorbereitung einmütig durch ein vom Staatsministerium bestimmtes Mitglied abgegeben. Neben gewählten Mitglied steht hierbei das Recht zu, seine vom Ausschuss zur Vorbereitung abweichende Stellungnahme im Reichsrat bekanntzugeben.

Die Abstimmung ergibt die Annahme dieser Fassung mit 211 gegen 170 Stimmen. Wegen den Antrag stimmten die Deutschnationalen, das Zentrum, die Deutschnationalen und die Deutschnationalen, während die Deutschnationalen für den Antrag stimmten.

In der fortgesetzten Aussprache über den Antrag auf Aufhebung der Ämter über die Deutschnationale Partei im Innenministerium leitete sich Abg. Dittmer (D.) für die Annahme des Antrages.

Nach einer Auseinandersetzung zwischen dem Abgeordneten Weiler (D. W.) und dem Abg. Reiter (Soz.) wird in die Abstimmung Teil II des Antrages Weiler, der die Einmütigkeit der Ämter fordert, gegen die Deutschnationalen und die Deutschnationalen abgelehnt. Der Gesamtbeschluss findet der Antrag gegen die Antragsteller Ablehnung.

Das Haus beschließt sich dann mit mehreren Anträgen über die Förderung des Wohnungsbau.

Abg. Reiter (Soz.) begründet den Antrag, daß es überaus zu einer neuen Wohnungsbau kommen sei, als der Fortsetzung der bisherigen Systeme. Die Wurzeln der Not lägen in der Landwirtschaft. Der Redner erklärt sich gegen jede weitere Erhöhung der Hauszinssteuer.

rund 60 Prozent der von ihm im Sommer beschäftigten Arbeiter entlassen könnten!

Es würden nur mehr Beiträge hereinkommen, die Ausgaben für die Erwerbslosenfürsorge aber ganz außerordentlich steigen. Der Schaden, der durch eine derartige planmäßige Förderung des besagten Richtigtums für unser Volk entsteht, ist nicht abzuschätzen.

Im Interesse der Erhaltung eines mit der Scholle notwendigen Landarbeiters, und um zu verhindern, daß dieser der Industrie abwandert, im Interesse ferner der schwer ringenden landwirtschaftlichen Betriebe, für die jede ungenutzte, noch Leistung mit sich bringende Aemter eine wesentliche Förderung bedeutet, fordert die im Landbau Kreis. Sachgen zusammengefasste Landwirtschaft unterer mittelschichtlichen Landes, daß von dem Erlaß einer neuen Abänderungsverordnung Abstand genommen wird.“

# Die Erwerbslosenfürsorge für höher bezahlte Angestellte

Berlin, 13. Januar.

Dem Reichstagsausschuss für soziale Angelegenheiten wurde ein Gesetzentwurf zur Änderung der Verordnung über die Erwerbslosenfürsorge vorgelegt, der die Einbeziehung der höher bezahlten Angestellten rückwirkend vom 1. Januar dieses Jahres in die Fürsorge vorschlägt. Das Recht zum Bezug der Erwerbslosenunterstützung wird auf Angestellte mit einem Jahresverdienst von mehr als 2700—6000 Reichsmark erweitert, wogegen die betreffenden Angestellten und ihre Arbeitgeber zur Leistung von Beiträgen verpflichtet werden. Doch soll der Teil des Arbeitsverdienstes außer Betracht bleiben, der den Stammeinkommenpflichtigen übersteigt. Die die Beitragsleistung wird, wie in der Vorlage Erwerbslosenunterstützung, die Stammeinkommenpflichtigen übersteigt, die die Beitragsleistung wurde ein Interessensfeld eingeleitet.

Abg. Bergmann (Zent.) erklärt, man müsse schnellere Arbeit machen und mit den Beschäftigten nicht immer hinter der Fronten herhinken. Seine Steuer habe solche Erleichterung hervorgerufen, wie die Hauszinssteuer. Die Karteile, besonders in der Bauwirtschaft, bedürfen sofortiger Kontrolle.

Abg. Oranmann (D. W.) erklärt, seine Funktion trete geschlossen für die Beschäftigten des Ausschusses ein. Mit diesen Beschäftigten sei endlich eine gemeinsame Linie zwischen Landarbeitern und Beamten der Staatsverwaltung gefunden, was auch allein prächtige Arbeit leisten werden könne. Die weitere Beratung wird dann am Donnerstag 13 Uhr vertagt.

# Grubenunglück bei Dortmund

Dortmund, 13. Januar.

Wie das Oberbergamt mitteilt, sind gestern Abend auf der Grube „Vereinigte Kruppe“ in Schülsche durch eine Explosion unter Tage zwei Bergleute getötet und fünf zum Teil schwer verletzt worden.

# Eine große Bluttat

Wien, 13. Januar.

Als sich in dem Orte Rosstau, Kreis Oelsen, ein Erntearbeiter zum Radfahren begeben hatte, brangen ein Mörder 14 Uhr in seine Wohnung ein und verlangten von der Frau Geld. Als sie Frau bereuete, nur 25 Mark zu haben, fanden sie die Frau in der Küche mit einem Messer in der Brust erschossen und ermordeten dann drei ihrer Kinder auf bestialische Weise. Die Mörder sind unerkannt entflohen.

# Wettersturz in Italien

Rom, 13. Januar.

In ganz Italien trat über Nacht ein ungewohnter Wettersturz ein. Von Turin bis Neapel und bis an die Küste unter Schnee. Man rechnet mit größeren Schneefällungen.

# Schweres Grubenunglück in Amerika

New-York, 13. Januar.

(Eigener Drahtbericht.)  
Wie aus Pittsburgh in Ostpauna gemeldet wird, sind bei einer Grubenexplosion über 100 Bergleute getötet worden. Es besteht nur geringe Hoffnung, sie retten zu können.

# „Die Blonde, die Braune, die Schwarze“

Roman von Manny Lambrecht.

49)

Da kam Otto von Hann plöglich und unangemeldet zu ihm. „Lade mich ein, ich möchte dich sehen.“ Otto ging hin und ließ ihn einsteigen. „Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an. „Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an.

„Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an. „Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an.

„Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an. „Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an.

„Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an. „Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an.

„Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an. „Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an.

„Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an. „Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an.

„Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an. „Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an.

„Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an. „Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an.

„Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an. „Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an.

„Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an. „Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an.

„Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an. „Du bist ein feiner Herr.“ Er reichte ihm die Hand und sah ihn an.

magerten Fingern, tief in gerolltem Stöhnen den Arzt an. Das Kind soll die Augen öffnen, das Kind soll die Augen öffnen ...

„Das Kind soll die Augen öffnen, das Kind soll die Augen öffnen ...“

„Das Kind soll die Augen öffnen, das Kind soll die Augen öffnen ...“

„Das Kind soll die Augen öffnen, das Kind soll die Augen öffnen ...“

„Das Kind soll die Augen öffnen, das Kind soll die Augen öffnen ...“

„Das Kind soll die Augen öffnen, das Kind soll die Augen öffnen ...“

„Das Kind soll die Augen öffnen, das Kind soll die Augen öffnen ...“

„Das Kind soll die Augen öffnen, das Kind soll die Augen öffnen ...“

„Das Kind soll die Augen öffnen, das Kind soll die Augen öffnen ...“

„Das Kind soll die Augen öffnen, das Kind soll die Augen öffnen ...“

„Das Kind soll die Augen öffnen, das Kind soll die Augen öffnen ...“

„Das Kind soll die Augen öffnen, das Kind soll die Augen öffnen ...“

an dem Schreibtisch saß. „Nimm die Hand, die Hand ...“

„Nimm die Hand, die Hand ...“

„Nimm die Hand, die Hand ...“

„Nimm die Hand, die Hand ...“

„Nimm die Hand, die Hand ...“

„Nimm die Hand, die Hand ...“

„Nimm die Hand, die Hand ...“

„Nimm die Hand, die Hand ...“

„Nimm die Hand, die Hand ...“

„Nimm die Hand, die Hand ...“

„Nimm die Hand, die Hand ...“

„Nimm die Hand, die Hand ...“



Wertbeständige Anleihen

Table of interest-bearing securities with columns for title, value, and price. Includes items like 'Anl. d. Reichsbank', 'Anl. d. Reichsbank', etc.

Hamburger Börse

Eine weitere Anragung... Die Börse... Hamburger Börse... Bericht...

Leipziger Börse

Table of stock prices for the Leipzig market, listing various companies and their share prices.

Wichtig! Roggen wurde etwas mehr umgepfl... Bericht über den Roggenmarkt...

Table of grain prices for various types of wheat and rye, including 'Weizen m. 1', 'Weizen m. 2', etc.

Berliner Metallnotierungen

Table of metal prices for various metals like silver, gold, and platinum, with columns for metal type and price.

Berliner Schluss- und Nachbörse

Im weiteren Verlauf der Börse liefen für Schiffahrts-Aktien... Bericht über den Abschluss der Börse...

Leipzig, 13. Januar. (Reichs-Verst.)

Leipzig, 13. Januar. (Reichs-Verst.)... Bericht über den Leipziger Markt...

Deut. und Verlag von Otto Ziehl.

Deut. und Verlag von Otto Ziehl... Verlag für Buch- und Zeitungsdruck...

Berliner Produkte

Im Lieferungsgebiet war die Unmöglichkeit in Weizen... Bericht über den Berliner Markt...

Berliner Börse vom 13. Januar 1926

Large table of stock market data for Berlin on January 13, 1926, listing various companies and their share prices.

Weitere Berliner Kurse

Table of additional stock market data for Berlin, including various bonds and shares.

Verkehrs- und Handelsbibliothek Schöne-Anhalt